Planung

Ablauf

1. Begrüßung & Kennenlernen (ca. 5 Minuten)
-> Vorstellungsrunde
-> Workshop als "sicherer Ort" (offene Meinungsäußerung, gegenseitiger Respekt,...)

2. Wahrnehmung von sexueller Diskriminierung (ca. 15 Minuten)
-> Wo stehen wir? Was ist unsere Ausgangslage? Welche Haltungen vertreten wir?

Methodik:

- Positionslinie anhand von verschiedenen Aussagen & anschließende Begründung der Positionierung:
  Warum ist Aussage XY für euch Diskriminierung? Warum nicht?

Material:

- Aussagen-Karten (Word-Dokument)
- Stimme zu/Stimme nicht zu - Karten (Word-Dokument)
- Magnete

Lernziel:

- SuS setzen sich (selbst)kritisch mit verschiedenen Formen von sexueller Diskriminierung auseinander und (über)prüfen, in welchen Fällen tatsächlich Diskriminierung vorliegt und in welchen Fällen möglicherweise andere Faktoren (z.B. unternehmerische Freiheit) für eine vermeintliche Ungleichbehandlung ausschlaggebend sind
- SuS reflektieren, dass sexuelle Diskriminierung unterschiedlich tiefgreifende Ursachen und Facetten hat
- SuS diskutieren die eigene Haltung/Handlung mit Blick auf sexuelle Diskriminierung

3. Was ist sexuelle Diskriminierung? (ca. 15 Minuten)
-> Definition/Eingrenzung/Abgrenzung von sexueller Diskriminierung gegen sexuelle Belästigung/Gewalt
-> Wo begegnen uns überall sexistische Strukturen (Alltag, Schule, Zuhause, Familie, Hobbys, Straße,...)?
-> Verschiedene Instanzen (Peer Group, höhergestellte/autoritäre Personen, ,,Fremde", System,...)

Methodik:

- Brainstorming (ggf. mit freier Internetrecherche) -> jeder Schüler schreibt auf Grundlage der vorherigen Positionierungsbeispiele eine (erweiterte) Definition auf (Moderationskarten)
- Think (Pair) Share -> SuS sollen Definitionen in 3-4er Gruppen vergleichen und sich auf eine Definition einigen bzw. ggf. mehrere Definitionen zu einer "zusammenschreiben" -> Endfassung wird auf Plakat bzw. in PowerPoint festgehalten

-> Jg. 7-9 leitet Definition her, Jg. 10-13 greift Definition auf und vervollständigt/ergänzt diese -> gemeinsames "Arbeitsprodukt"

Material:

- Moderationskarten
- Eddings
- 2 Plakate (1 Plakat pro Workshop/Gruppe)

Lernziel:

- SuS verfassen eine eigene (erweiterte) Definition zu sexueller Diskriminierung und begründen deren Herleitung
  -> WICHTIG: es gibt kein Richtig und kein Falsch (sofern nicht sachlich falsch)

4. Folgen von sexueller Diskriminierung (ca. 25 Minuten)
-> Was löst sexuelle Diskriminierung (auch in "leichter" Form) bei Betroffenen aus?

Methodik:

- Erfahrungsbericht: https://www.youtube.com/watch?v=ptvivu5S5Wg
  -> bis Min. 1:01 für Jg. 10-13, ab Min. 2:04 bis Min. 2:30 für Jg. 7-9
- Reflexion: Was glaubt ihr, wie sich die Person im Video gefühlt hat? Wie könnte sie damit umgehen?
- Anschließend Video weiterlaufen lassen und "auflösen"
- Vergleich/Stellungnahme mit eigenen Überlegungen: Wie würdet ihr damit umgehen? Wie würdet ihr euch der Person gegenüber verhalten? Was würdet ihr den Tätern sagen wollen?

Material:

- Laptop/Beamer oder iPads
- Moderationskarten/FlipChart

Lernziel:

- SuS setzen sich anhand von Erfahrungsberichten mit den Folgen von sexueller Diskriminierung auseinander und erörtern mögliche Handlungsoptionen für (indirekt)

Betroffene

5. Umgang mit sexueller Diskriminierung (ca. 20 Minuten)
-> Was können wir als Gesellschaft/Schulgemeinschaft gegen sexuelle Diskriminierung tun? -> Rückbezug auf das Video
-> Wie gehe ich vor/handle ich, wenn ich sexuelle Diskriminierung bei mir oder anderen erfahre?
-> Wie verhalte ich mich gegenüber Opfern von sexualisierter Gewalt (victim blaming)?
-> Wie gehe ich mit Tätern in meinem Freundeskreis um?

Methodik:

- "Lehrervortrag" über rechtliche Grundlagen und Hilfe-/Anlaufstellen: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz,...
  -> Verweis auf Moodle-Kurs
- Positionspapier: Forderungen für den Umgang mit sexueller Diskriminierung auf Schulebene herleiten
  -> ggf. mithilfe einer freien Internetrecherche

-> Forderungen/Produkt von Jg. 7-9 der zweiten Gruppe (Jg. 10-13) vorstellen und von dieser weiterentwickeln lassen

Material:

- 2 Plakate (1 Plakat pro Gruppe/Workshop)
- Eddings

Lernziel:

- SuS diskutieren verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit sexueller Diskriminierung und entwickeln konkrete Vorschläge und Forderungen für die Etablierung eines diskriminierungsfreien Schulumfelds

6. Reflexion des Workshops & Handlungsempfehlungen für Multiplikatoren (ca. 10 Minuten)
-> Was nehmen wir aus dem Workshop mit?
-> Wie können wir als Multiplikatoren die Inhalte an unsere Mitschüler weitergeben?

Weitere Methoden, die Multiplikatoren an die Hand gegeben werden können:

- "Verkehrte-Welt-Spiel" -> Jungs (für ältere SuS ggf. alternativ: Heterosexuellen) werden Fragen gestellt, die sonst eher Mädchen (für ältere SuS ggf. alternativ: Homo-/Transsexuellen) gestellt werden -> wie fühlt sich das an? -> Reflexion
- Gedanken-Tagebuch: SuS lesen einen Text/schauen ein kurzes Video über sexuelle Diskriminierung -> Jungen/Mädchen/Trans/... schreiben getrennt voneinander Gedanken

auf (z. B. verschiedene Taskcards), am Ende lesen die Gruppen die Karten der jeweils anderen Gruppen, anschließend Austausch

Wichtige inhaltliche Punkte

- Sexismus ist auch vom Kontext abhängig -> nicht jede Aussage/Frage ist in jedem Kontext sexistisch
- Sexuelle Diskriminierung auf allen Ebenen denken (nicht nur Männer/Frauen)
- Nicht jede Besser- oder Schlechterstellung einer Person aufgrund von ethnischer Herkunft, des Lebensalters, einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung oder der sexuellen Identität stellt eine Diskriminierung dar (vgl. https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/aktuelle-faelle/DE/Geschlecht/Geschlecht_inhalt_Frauenparkplaetze.html)

Version #17
Erstellt: 3 Februar 2022 14:34:25 von Mattes Campen
Zuletzt aktualisiert: 23 Februar 2022 21:58:14 von Juliane Maluck